

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

6.11.1858 (No. 305)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 305. Samstag den 6. November 1858.

Bekanntmachung.

Bei der am Dienstag den 9. November, Mittags 12 Uhr, in der Schloßkirche stattfindenden Vermählungsfeier ist der Eingang

1) für die nach dem ausgegebenen Programm in den untern Raum der Kirche eingeladenen Herren und Damen durch die Thüre im Innern des Schloßhofs.

Die Anfahrt der Wagen geschieht durch die Schloßwache; die Abfahrt der leeren Wagen aber an dem Balkon der Schloßkirche vorbei, links durch den Thorbogen, der die Schloßkirche mit der Hofbibliothek verbindet, durch den Schloßgarten und den Thorbogen bei der Hofküche heraus.

Die Wagen zum Abholen fahren durch die Schloßwache, und stellen sich im Innern des Schloßhofes auf; das Einsteigen geschieht von gleicher Stelle und die Rückfahrt geht durch die Gebäude der Schloßwache.

2) Der Eingang für die bei Hofe vorgestellten Fräulein auf die oberste Tribüne links von der Kanzel ist die Kirchenthüre auf der Schloßgartenseite. Dergleichen für die auf die oberste Tribüne rechts von der Kanzel eingeladenen Staatsdiener.

Die Anfahrt der Wagen zu diesen Tribünen ist von der Marstallseite, und die Abfahrt der leeren Wagen durch den Schloßgarten und den Thorbogen bei der Hofküche.

Die Wagen zum Abholen fahren durch den Thorbogen bei der Hofküche hinein, und stellen sich hinter dem Schloß im Schloßgarten auf.

3) Der Eingang für die auf die untere Tribüne rechts von der Kanzel eingeladenen Officiere und Kriegsbeamten ist die Thüre unter dem Thorbogen zwischen der Schloßkirche und der Hofbibliothek.

4) Der Eingang für die auf die untere Tribüne links von der Kanzel eingeladenen Personen ist durch die Thüre unter dem Balkon der Schloßkirche.

5) Der Eingang für die mittlere Tribüne unter der fürstlichen Loge ist die Thüre im Innern des Schloßhofs, wo in der Kirche eine kleine Treppe dahin führt.

6) Der Eintritt für die Kammerfrauen und die Hofdienerschaft auf die kleinen Tribünen zunächst der Kanzel geschieht durch die Thüre unter dem Thorbogen zwischen der Schloßkirche und der Hofbibliothek.

7) Der Eintritt für die den Gesang-Chor bildenden Personen auf die Tribüne bei der Orgel ist durch die Thüre gegenüber der Schloßkirche, welche in das Gebäude der Hofbibliothek führt.

Karlsruhe, den 3. November 1858.

Der Vice-Oberceremonienmeister.

Freiherr von Reischach.

Programm

zu der am 9. November 1858, Mittags 12 Uhr, stattfindenden Feier der Vermählung Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Sophie von Baden mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Woldemar zur Lippe.

Dienstag den 9. November, Mittags 11^{1/2} Uhr, versammeln sich zu dieser feierlichen Handlung die unten genannten, hiemit eingeladenen Herren und Damen in der Schloßkirche.

Im untern Räume derselben:

Die Standesherrn u. deren Gemahlinnen;
die Mitglieder des diplomatischen Korps nebst deren Gemahlinnen;
die Mitglieder des Staatsministeriums und der Präsident der Oberrechnungskammer;
alle bei Hofe präsentirten Frauen;
die hier anwesenden vorgestellten Fremden;
die Kammerherren, Kammerjunker, Hof-

und Jagdjunker, welche bei der Feierlichkeit keinen besondern Dienst haben;
die Generale; die aktiven Stabsoffiziere der Garnison und die Stabsoffiziere vom Armeekorps, sowie die Kriegsbeamten vom Rang derselben;
die Ministerialdirektoren; die Direktoren der unter den Ministerien stehenden Zentralstellen; der Regierungsdirektor, sowie die Vorstände des Stadt- und Landamts Karlsruhe;
der evangelische Prälat, die evangelische Geistlichkeit und der katholische Stadtpfarrer;
die Bürgermeister und die Gemeinderäthe der

inml.

inml.

Residenz, sowie die besonders noch hieher geladenen Personen.

(Zwei Ceremonienmeister werden den Ankommenden die für sie bestimmten Plätze anweisen.)

Auf der obersten Tribüne links von der Kanzel: Die bei Hofe vorgestellten, mit Einlasskarten versehenen Fräulein.

Auf der obersten Tribüne rechts von der Kanzel: Die in Uniform erscheinenden Staatsdiener.

Auf der untern Tribüne rechts von der Kanzel: Die Offiziere der Garnison, vom Hauptmann und Rittmeister abwärts, sowie die Kriegsbeamten vom Rang derselben.

Auf der untern Tribüne links von der Kanzel und auf der mittleren Tribüne unter der fürstlichen Loge:

Hofbeamte und andere Personen; sämtliche gegen Einlasskarten.

Ueber die kleinen Tribünen rechts und links neben der Kanzel ist besonders verfügt.

Die Räume neben der Orgel sind für den Sängerkhor vorbehalten.

Zur nämlichen Zeit, um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, versammeln sich in dem Musiksaal:

Die Oberhof- und Hofchargen, die General- und Flügeladjutanten; die Suite der höchsten Herrschaften, sowie der Dienst Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Sophie und Seiner Durchlaucht des Prinzen zur Lippe.

Um 11 $\frac{3}{4}$ Uhr versammeln sich sämtliche fürstliche Personen im Familienzimmer.

Nach 11 $\frac{3}{4}$ Uhr trifft der Durchlauchtige Bräutigam ein, und wird am Schloßportal von den Oberhof- und Hofchargen empfangen; desgleichen einige Minuten später die Prinzessin Braut.

Sobald der Vice-Oberceremonienmeister gemeldet hat, daß zur Trauungsfeier Alles in Bereitschaft sei, geht der Zug die Haupttreppe hinab durch die untern Appartements nach der Schloßkirche in folgender Ordnung:

- 1) Die Hoffouriere.
- 2) Der Kammerfourier.
- 3) Die der Prinzessin Braut und dem Prinzen Bräutigam zur Aufwartung gegebenen Kammerherren.
- 4) Die Oberhof- und Hofchargen.
- 5) Der Vice-Oberceremonienmeister.
- 6) Die Prinzessin Braut, geführt von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog und Seiner Durchlaucht dem Fürsten zur Lippe. (Die Schleppe der Prinzessin Braut wird von 2 Hofdamen getragen.)
- 7) Der Durchlauchtige Bräutigam, geführt von Ihrer Majestät der Königin von Württemberg und Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Markgräfin.
- 8) Die hohen fürstlichen Damen, denen die Oberhofmeisterinnen und die Hofdamen nachfolgen.

Karlsruhe, den 3. November 1858.

Auf Allerhöchsten Befehl:
Der Vice-Oberceremonienmeister
Freiherr von Reischach.

vd. Berton.

9) Die hohen fürstlichen Herren, denen die General- und Flügeladjutanten nachfolgen. Der Prälat an der Spitze der Geistlichkeit empfängt das hohe Brautpaar beim Eintreten in die Kirche.

Der Großherzog und der Fürst zur Lippe führen die Prinzessin Braut vor den Altar auf die linke Seite der Kniebank.

Die Königin und die Markgräfin führen den Prinzen Bräutigam auf die rechte Seite der Kniebank.

Die hohen fürstlichen Herren nehmen Ihre Plätze rechts vor dem Altar, und die hohen fürstlichen Damen links vor dem Altar, einen Halbkreis bildend.

Die Oberhofmeisterinnen, die Hofdamen und die bei fürstlichen Damen diensthühenden Herren placiren sich hinter dieselben; die Oberhof- und Hofchargen und die General- und Flügeladjutanten hinter die fürstlichen Herren.

Der Vice-Oberceremonienmeister steht rechts seitwärts des Großherzogs; der Hofmarschall links seitwärts der Großherzogin.

Die Geistlichen hinter dem Altar.

Die Ceremonienmeister rechts und links von denselben.

Die beiden Kammerherren vom Dienst des hohen Brautpaares rechts und links von den Ceremonienmeistern.

Nachdem Alles placirt ist, nimmt der Vice-Oberceremonienmeister die Befehle Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs zum Beginn der Trauung entgegen.

Der Hofprediger Beyschlag vollzieht die Trauung.

In dem Augenblicke, wo das hohe Brautpaar die Ringe wechselt, welche die diensthühenden Kammerherren darreichen, werden dreimal zwölf Kanonenschüsse abgefeuert.

Nach ausgesprochenem Segen ist die Trauungsfeier beendigt.

Die Herren erscheinen in Gala.

Die in den unteren Schloßkirchen-Raum geladenen Damen im Manteau de Cour.

Am nämlichen Tage, Dienstag den 9. November, Mittags 4 Uhr: Diner in den Sälen des Großherzoglichen Schlosses; Abends 8 Uhr: Empfang bei den hohen Neuvermählten im Markgräflichen Palais.

Die Damen erscheinen in runden Kleidern.

Die Herren in Gala.

Mittwoch den 10. November, Mittags 4 Uhr: Diner bei Ihren Großherzoglichen Hoheiten dem Herrn Markgrafen und der Frau Markgräfin Wilhelmine.

Donnerstag den 11. November, Abends 8 Uhr: Konzert im Großherzoglichen Schloß.

Anzug: Die Herren in Gala.

Die Damen in runden Kleidern.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Eine Vornette.

Danksagung.

Für Arme habe ich erhalten von Hgs. C. L. . . . 5 fl. Sodann zur Unterstützung der evang. Glaubensgenossen in der Diaspora durch Pfarrerwewefer Frommel: mit der Inschrift: Für den Gustav-Adolfverein 2 fl. Für unsere evangelischen Glaubensgenossen 2 fl. Scherlein für Glaubensgenossen, Gal. 5., 1 fl. Dankesgaben 1 fl. Auf den Altar des Herrn 1 fl. Ungenannt: Segne's Gott! 1 fl. Ja, Gott segne an den Gebern und den Empfängern die Gaben der gläubigen Liebe zur Förderung des in Liebe thätigen Glaubens!

Karlsruhe, den 4. November 1858.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Weinlieferung.

Die Lieferung des Bedarfs an Wein für die Kranken des hiesigen Militär-Hospitals wird für das Jahr 1859 im Soumissionswege begeben.

Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden hiermit eingeladen, die Bedingungen auf Großh. Garnisonsbureau oder bei unterzeichneter Stelle einzusehen, und ihre Soumissionen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Weinlieferung“

versehen, nebst den versiegelten Weinproben längstens **Montag den 15. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr bei Großh. Garnisons-Commandantschaft einzureichen, woselbst zu erwählter Stunde die Eröffnung der Soumissionen, sowie die Prüfung der Weinproben stattfindet.

Karlsruhe, den 5. November 1858.

Verwaltung des Großh. Militär-Hospitals.

Freiwillige Feuerwehr.

Diejenigen verehrlichen hiesigen Einwohner, welche Beiträge zu unserm Unterstützungsfond gütigst zugesagt haben, werden hierdurch benachrichtigt, daß der Einzug pro 1858 dem Corpsdiener, **L. Groß**, gegen Abgabe der Bescheinigungen des Verrechners wie gewöhnlich übertragen wurde.

Seit letzter Bekanntmachung wurden folgende jährliche Beiträge gezeichnet:

- von Herrn Oberamtsrichter Sachs . . . 6 fl.
 - von Herrn Oberstloshauptmann Febrn.
 - von Kettner 6 fl.
 - von Sr. Excellenz Oberstkammerherrn Graf Drouffel 12 fl.
 - von Herrn Kammerherr Freiherr von Leutrum 10 fl.
 - von Fräulein Amalie Rind 1 fl.
- wofür wir unsern aufrichtigsten Dank öffentlich aussprechen.

Für solche, welche einen Beitrag unterzeichnen wollen, liegt bei unserm Mitglied, Herrn Kaufmann **C. Haugel**, eine Liste auf.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1858.

Der Verwaltungsrath.

J. A. v. C.

Karl Stempf.

Glaser.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwald, Abtheilung Sandblös, werden mit Borgfrist versteigert:

Mittwoch den 10. d. M.:
25 Klasten eichen und forlen Prügelholz,
9700 Stück forlene Wellen.

Zusammenkunft auf der Stutenseer Allee an der Kanalbrücke Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 4. November 1858.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. April ist ein elegantes Quartier von 7 Zimmern, hel-étage, Sommerseite, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Logis zu vermieten.

Lyceumstraße Nr. 6 sind im untern Stock 2 Logis auf den 23. Januar zu vermieten, jedes besteht in 3 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör. Näheres zu erfragen Herrenstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

Gesucht werden:

2 unmöblirte heizbare Zimmer sogleich beziehbar; 1 Logis von 5 bis 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör vom 23. Januar an beziehbar, beides in guter Lage, sowie zwei Logis von je 2 heizbaren Zimmern, das eine mit Garten, ebenfalls vom 23. Januar an beziehbar ~~und ein guter Lohnschreiber sogleich.~~ Näheres im Gasthof zum Erbprinzen Nr. 35.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 175 im dritten Stock.

Durlach. Dienst Antrag.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Hauptstraße Nr. 43.

Stellegesuch.

Ein junger Mann, der einige Jahre beim Militär diente, gut mit Seroiren und Bodenwischen umzugehen versteht, sucht sogleich als Bedienter oder Ausläufer eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

Imml.

Imml.

Imml. Mithen.

Luffheiss.

2. Imml. by. Bantz.

Mithen.

Mithen.

Imml. by.

Kofman.

Imml.

Höber jun.

Imml.

by.

by.

Imml.

Imml.

Imml.

Verlorener Ring.

Gestern Mittag, um 12 Uhr, ging ein Ring mit einem rothen Stein vom Lyceum durch die Langestraße bis zum Gosthof zum Erbprinzen verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei Goldarbeiter **Paar** abzugeben, indem er von einem Kind verloren ging.

Imml.
Manhard, Gosthof
zum Erbprinzen
in Germerheim.

Billard zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes Billard sammt Zubehör ist billig zu verkaufen. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

Faß zu verkaufen.

Auf der Messe, in der Schlossreihe, bei **Andreas Wenzel** aus Frankfurt a. M., ist ein großes Faß zu verkaufen.

Defen-Verkauf.

Einige von innen und mehrere von außen zu heizende Säulen und andere Defen sind wegen erfolgter Einführung von Steinkohlenfeuerung zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Imml.
im Hause selbst.

Verkaufsanzeige.

Steinstraße Nr. 19 ist ein sehr guter, schwarzer Porzellanofen mit Marmorplatte um annehmbaren Preis zu verkaufen.

Mair.

Armbrustgesuch.

Eine gut erhaltene Armbrust wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 120.

Imml.
Röfder, Büßmannsgraben

Zu kaufen wird gesucht:

3 Borchfenster, ungefähr 3' 3" breit und 4' 6" lang, 1 Borchsäure und 1 Borchofen. **Zu verkaufen** ist: 1 Schraubstock, eine Waage und 1 großer Kaffeebeerd. Näheres Kreuzstraße Nr. 9.

Gänselebern.

Bei **Feist Mahler**, Metzgermeister, Waldhornstraße Nr. 56, werden fortwährend Gänselebern zum höchsten Preis angekauft. Wer es nicht glaubt, mache Probe.

Privat-Bekanntmachungen.

Brettener Honig-Lebkuchen

in verschiedener Größe sind eingetroffen und empfiehlt solche bestens

Friedr. Maisch,
Durlacherthorstraße Nr. 46.

Imml.

Gedörrte Kirschen

in schönster Qualität, sowie beste Neckar-Zwetschgen sind eingetroffen und zu haben bei **Karl Fried. Rupp,**
Ed der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als Schlossermeister etablirt habe und mein Geschäft gemeinschaftlich mit meinem Vater betreibe.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1858.
Adolf Marx.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehlen wir uns in allen in unrer Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.
L. Marx & Sohn, Schlossermeister,
Waldhornstraße Nr. 4.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die so eben wieder eingetroffenen sehr feinen Seedorfsche und Schellfische, engl. und franz. Austern, acht russ. Caviar, ger. Winterlachs, marinirten Aal, Büfinge zum Kochen und zum Braten, Ochsenmaulsalat u. u. sowie acht Münchener Spatenbräu, acht engl. Porter und Ale, frische Gänseleberwürste, frisch ger. achte Frankfurter Brat- und Leberwürste, Braunschweiger Cervelat- und frische Göttinger Knackwürstchen, achte Thoner Cervelatwürste u. u.

Aechtes Alettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum schnell befördert, die bereits erstbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchs legt. Preis: das große Glas 7 1/2 Sgr., das kleine Glas 5 Sgr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft „C. Jahn“ verschlossen.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan,** Langestraße Nr. 102.
Karl Jahn, Friseur in Gotha.

Die beliebtesten Arten von **Brustbonbons,** sowie **Susten-Pastillen** werden täglich frisch und sorgfältig zubereitet und billig abgegeben bei **Karl Schneider,** Conditör,
Langestraße Nr. 138.

Ausverkauf.

Um unser Lager von **amerikanischen Gummischuhen** zu räumen, geben wir solche zu dem Ankaufspreise ab.
Gebrüder Jost.

by.

Imml.

Imml.

Imml.

by.

2. Imml.

Monat

Mittel

3.

Montag.

Spécialité en chapeaux, bonnets, coiffures & fleurs.
Geschäfts-Eröffnung
 von
Julie Möhler,
 Langestraße Nr. 50, Eck der Adlerstraße.

Von meinem mehrjährigen Aufenthalt in Paris zurückgekehrt, woselbst ich mich in einem der ersten Magazine in allen confectionirten Articles de modes vervollkommenet habe, habe ich auf hiesigem Plage ein **Modegeschäft** gegründet.

Durch die Ausstattung meines Magazins in den neuesten und geschmackvollsten Modeartikeln, sowie den elegantesten Pariser Modells in Hüten, Hauben, Coiffuren, Ballquirlanden, Lingeries u. c. für die jezige Saison, glaube ich allen Erwartungen entsprechen zu können.

Ich bitte um gütiges Wohlwollen, und es wird mein Bestreben sein, der Ausführung **eines jeden beliebigen Auftrags** die pünktlichste, sorgfältigste und billigste Aufmerksamkeit zu schenken.

Julie Möhler.

2mal.

Gesundheits-Schuhe.

Von diesen Schuhen halte ich auch diesen Winter wieder Vorrath; dieselben halten den Fuß nicht allein trocken, sondern schützen auch besser als alle andere Fußbekleidungen gegen die Kälte, und können zu Haus, wie zum Ausgehen benützt werden.

Karl Friedrich Nupp,
Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

1mal.

Liederhalle.
Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Getauft:

25. Dkt. Heinrich Edmund Johann Joseph, Vat. Heinrich Sepique, Zolldirectionssekretär.	31. Dkt. Karl Wilhelm August, Vater Wilhelm Prinz, Hofmeßger.
28. " Johanna Karoline Christline, Vat. Georg Schweidhardt, Schreinermeister.	31. " Theodor, Vater Julius Kaufmann, Uhrmacher.
30. " Ludwig Friedrich, Vater Karl Christian Reble, Bierbrauer.	31. " Ludwig Wilhelm Philipp Christian, Vater Ludwig Linde, Diener an großh. Kunstschule.
31. " Justus Friedrich Gustav, Vater Gustav Schwind, Dekonom.	Getraut:
31. " Karoline Gertrude Sophie, Vater Felix Bebaghel, Registrarsrath.	26. Dkt. Ludwig Wilhelm Michael Heuser, Bäckermeister und Bürger hier, mit Auguste Luise Binder von hier.
31. " Karoline Henriette Luise Babette, Vat. Georg Ignaz Dehler, Conditior.	30. " Louis Schen, prakt. Arzt und Bürger hier, mit Marie Josephine Christine Kisting von Baden.
31. " Friedrich Heinrich Ernst Adolf, Vater Gustav Schneider, Revisionsgehilfe.	30. " Johann Wilhelm Grafmeyer, Färbermeister und Bürger hier, mit Karoline Johanna Merck von hier.
	31. " Otto Gop, Kanzleiasistent hier, Bürger in Welscheneuth, mit Marie Emilie Burkhard von Steinbach.

Bestorben:
 4. Novemb. Karl Ludwig, alt 32 Tage, Vater Goldarbeiter Mayer.

3mal.

J. B. Rongé aus Heidelberg
 empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein wohlbekanntes, reichhaltiges
Lager von Regenschirmen eigener Fabrik,
 in Seide, Halbseide und Baumwolle, auf das Solideste gearbeitet, unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.
 Bude wie immer: **Marstallseite,** Eck der Haupt- und Querreihe.

C. F. W. Cnopf,

Handschuhfabrikant aus Erlangen,

empfehle zur Messe wieder Herren- und Damen-Glace-Handschuhe zu den bekannten billigsten Preisen.

Die Bude ist Theaterseite, wie gewöhnlich, nächst den Waffelbuden gegenüber der Herrenstraße.

4. Courl.
morgen
Dienstag
Dienstag

W. Großmann aus Stuttgart.
Damenschuh- und Stiefel-Lager.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit einem geehrten Publikum an, daß er das erste Mal die hiesige Messe besucht und verspricht gute und solide Waare nebst sehr billigen Preisen.

Unbefestete Zeugstiefel, mit und ohne Absätze, von 1 fl. 48 kr. an, Winterstiefelchen, besetzt, von 2 fl. 30 kr. an.

Besonders mache ich auf Wienerlederstiefelchen mit Lackkappen von allen Arten, mit Flanell gefüttert und mit elastischen Gummizügen eingesezt, aufmerksam. Winterschuhe von Filz und Tuch; auch für Kinder namentlich habe ich eine Parthie Stiefelchen mit elastischen Zügen und Knöpfen, Brocfasianschuhe und Zeugschuhe mit Absätzen.

Auch mache ich auf eine große Parthie Galoschen, ächte Prima-Dualität, für Herren und Damen, wie auch für Kinder, aufmerksam, welche sich gut repariren lassen.

Ich bitte um zahlreichen Besuch.

W. Großmann (geborene Wacker), Schuhfabrikant aus Stuttgart.
Bitte, auf die Firma, Theaterseite, Querreihe, zu sehen.

4. Courl.
Montag
Mittw.
Freitag

J. A. Meigner
aus Frankfurt a. M.

besucht zum ersten Male die hiesige Messe mit seinem auf's Reichhaltigste assortirten Fabriklager in

Meerschäum- und Bernsteinwaaren,

Verkauf en gros et en détail.

Für das Anrauchen der Meerschäumgegenstände wird garantiert.

Auch halte ich Lager von den von vielen Aerzten für die Gesundheit empfohlenen

Bernstein-Bracelets und Ketten,

Bernstein-Ketten auch für Kinder.

Der Stand befindet sich in der Schloßreihe auf der Theaterseite, vom Schloß herein die dritte Bude rechts.

2mal.
Dienstag

Herren, die sich angenehm rasiren wollen,

empfehle die weltberühmten *Army Razors*. englische Armees-Rasirmesser, welche nie mehr geschliffen zu werden brauchen und für jeden Bart passen. Preis für halbhohle 1 fl., ganz hohl geschliffene 1 fl. 45 kr.

J.P. Goldschmidt's Scharfapparat Goldschmidt'sche Patent-Streichriemen.

wodurch dem stumpfen Rasirmesser in kaum 2 Minuten der feinste Schnitt bereitet wird, 1 fl. bis 2 fl. 48 kr. Die dazu passende Composition, wodurch derselbe viele Jahre erneuert wird, 36 kr. per Schachtel.

Theaterseite, Schloßreihe, gegenüber von Herrn Léon aus Paris.

J. Schloss aus Mainz.

4.
morgen

Sehr billiger Verkauf von Regenschirmen,

von 1 fl. 12 fr., beste 2 fl., seidene 4 fl. bis 6 fl. 30 fr.
Regenmäntel von 8 fl. bis 16 fl.

Neueste amerikanische Wachsücher,
abgepaßt, sowie an Stücken, zur Schonung und Zierde der Möbel und Speisetische, von 27 fr. an.
Lampen- und Flaschendeckchen von 6, 12, 18 bis 24 fr. 2c.

Fenstergitter von 24 fr. an.

Gemalte Fenster: Nonleaux,

neueste Muster, von 1 fl. bis 2½ fl.

bei J. Schloß aus Mainz.

Theaterseite, Schloßreihe, gegenüber von Herrn Léon aus Paris.

Musverkauf.

Da ich wegen Familienverhältnissen gezwungen bin, mein Lager gestrickter Wolle- und Baumwollwaaren so schnell wie möglich auszuverkaufen, so werde ich kein Opfer scheuen, mein Ziel zu erreichen.

Darum bitte ich im eigenen Interesse des geehrten Publikums, mein Lager anzusehen, denn ich bin fest überzeugt, wer auch jetzt keinen Bedarf hat, daß er doch seine Einkäufe für die Zukunft bei mir besorgen wird.

Das Lager besteht in allen Sorten Unterhosen für Herren und Damen von 36 fr. an, Unterjacken in allen Farben von 42 fr. an, Unterhosen mit Gummi-Zügen für 1 fl. 12 fr.; ferner Unterhosen und Jacken für Knaben und Mädchen, sowie Unterröcke, gestricke Shawls, Socken, Strümpfe, und von den so sehr beliebten Lord Raglans; ebenso eine große Auswahl wollener Herren- und Damen-Gesundheits-Jacken, welche nicht eingehen (da dieselben von extra-guter Qualität sind) von 1 fl. 45 fr. an.

Die Bude befindet sich Marktseite, gegenüber dem Eingange der Kronenstraße, und ist mit Firma versehen.

M. Marx aus Groß-Anstadt.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Corsetten-Lager.

Meine bekannten englischen Damen-Corsetten, wie meine Strickwaaren bringe ich auch diese Messe in gütiger Erinnerung, und sichere billige Preise zu. Meine Bude ist wie immer: Theaterseite, mit Firma versehen.

Martin Beck aus Neutlingen.

Schutz gegen nasse und kalte Füße!

Während der Messe sollen zu sehr billigen Preisen

Neueste Pariser Schuhe mit Holzsohlen,

theilweise feine mit Holz- und Ledersohlen, undurchdringlich, für Herren, ungefütert, von 2 fl. 24 fr. an, feinere 3 fl. 30 fr., für Kinder gefüttert 1 fl. 30 fr. bis 3 fl. 48 fr., mit Schafwolle gefüttert, für Herren und Damen, von 2 fl. 20 fr., 3 fl. bis 5 fl. 30 verkauft werden.

3000 Paar Gummischuhe

für Damen 48 fr., feinste 1 fl. 6 fr. bis 1 fl. 12 fr., für Kinder von 36 fr. bis 1 fl., für Herren 1 fl. bis 1 fl. 45 fr.

Feiner Glanzgummilack für lackirte und Gummischuhe 12 — 18 fr.

bei J. Schloß aus Mainz.

Theaterseite, Schloßreihe, gegenüber von Herrn Léon aus Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Qual.

unvergn.

Qual.

Qual.

Qual.

unvergn.